# **Installation von Hometop HT3**

Für folgende Hard und Software: Raspberry Pi 3b ht\_pitiny Adpater Raspbian Stretch minimal Image stand September

Basis dient die Anleitung von Norbert, entsprechend von mir angepasst.

# 3.1 Betriebssystem

Aktualisierung des Betriebssystem mit: \$ sudo apt-get update

Den letzten Ausgabestand aktivieren: \$ sudo apt-get upgrade

Python3 installieren \$ sudo apt-get install python3

Seriellen Treiber für Python3 laden: \$ sudo apt-get install python3-serial

setuptools und GPIO Treiber für Python3 laden: \$ sudo apt-get install python3-setuptools \$ sudo apt-get install RPI.GPIO

TK (GUI) Treiber für Python3 laden: \$ sudo apt-get install python3-tk

Perl objekt-orientiertes RRDTool Interface installieren: \$ sudo apt-get install librrdtool-oo-perl anschliessend \$ sudo apt-get autoremove

RRDTool Datenbank installieren: \$ sudo apt-get install rrdtool

User in Gruppe <dialout> aufnehmen: \$ sudo adduser pi dialout

Deaktivieren der default eingeschalteten TTY-Systemausgaben (RaspberryPI):

\$ sudo nano /boot/cmdline.txt

von

dwc\_otg.lpm\_enable=0 console=ttyAMA0,115200 kgdboc=ttyAMA0,115200 console=tty1

in

dwc\_otg.lpm\_enable=0 console=tty1 root=PARTUUID...

ändern. danach Datei speichern

Deaktivieren des default eingeschalteten Bluetooth-Moduls

\$ sudo nano /boot/config.txt

hinzugefügt am Ende

dtoverlay=pi3-disable-bt

# reboot

# 3.1.1 Komponenten für MQTT

Key für zukünftige Updates holen / installieren

\$ sudo wget http://repo.mosquitto.org/debian/mosquitto-repo.gpg.key
\$ sudo apt-key add mosquitto-repo.gpg.key
\$ cd /etc/apt/sources.list.d
\$ sudo wget http://repo.mosquitto.org/debian/mosquitto-stretch.list

System aktualisieren \$ sudo apt-get update

Installation des MQTT-Broker Vorab müssen folgende Kommandos ausgeführt warden, da wir sonst auf folgenden Konflikt stoßen werden:

mosquitto : Depends: libssl1.0.0 (>= 1.0.1) but it is not installable

Depends: libwebsockets3 (>= 1.2) but it is not installable

Daher führen wir vorab folgendes aus: \$ wget http://ftp.us.debian.org/debian/pool/main/libw/libwebsockets/libwebsockets3 1.2.2-1 armhf.deb \$ wget http://ftp.us.debian.org/debian/pool/main/o/openssl/libssl1.0.0 1.0.2I-1~bpo8+1 armhf.deb \$ sudo dpkg -i libwebsockets3\_1.2.2-1\_armhf.deb \$ sudo dpkg -i libssl1.0.0\_1.0.2I-1~bpo8+1\_armhf.deb

Dann wie gewohnt fortfahren

\$ sudo apt-get install mosquito

\$ sudo apt-get autoremove

Installation der MQTT Clients (mosquitto\_sub und mosquitto\_pub) \$ sudo apt-get install mosquitto-clients

Testen ob der Broker läuft \$ ps -aux |grep mosquitto Resultat aus der ps - Anzeige: ... ... /usr/sbin/mosquitto -c /etc/mosquitto/mosquitto.conf

Installation Tool 'pip' \$ sudo apt-get install python3-pip

Holen von paho-mqtt, git etc. \$ sudo pip3 install paho-mqtt \$ sudo apt-get install git \$ sudo apt-get install insserv Neustart des Raspberry Pi: \$ sudo reboot

Die aktuelle Software mit Dokumentation von github.com holen (als user 'pi'): \$ cd \$ git clone https://github.com/norberts1/hometop\_HT3.git \$ Folder: HT3 zu ~/. verschieben \$ mv ~/hometop\_HT3/HT3 ~/.

#### 3.1.2 rrdtool\_draw.pl anpassen

\$ sudo nano /HT3/sw/etc/ rrdtool\_draw.pl

#### %2.If \ I ändern in %2.0If \ I (3 Positionen)

Beispiel:

```
format => '%2.lf\l',
```

ändern in

format => '%2.01f\1',

# draw => 'Brennerleistung\_last',

draw

=> 'Brennerleistung\_last',

%6.lf ändern in %6.0lf (1 Position)

gprint
 =>
 {
 format => ' Brenner ein \: %6.lf Zähler',
 draw => 'brennereinheiz\_last',
Ändern in
 gprint
 =>
 {
 format => ' Brenner ein \: %6.0lf Zähler',
 draw => 'brennereinheiz\_last',

Wer will, kann die **Zeitleiste** zur besseren Übersicht **anpassen**: Wir bleiben in der rrdtool\_draw.pl

```
# Set
Starttime
my $start_time = time()-2880*60;
```

Der Wert 2880 kann nach belieben eingestellt werden. Ich habe dort 720 stehen. Erklärung: Gewünschte Stunden, die im Zeitstrahl angezeigt werden sollen \* 60 Beispiele: 2880 = 48 Stunden 720 = 12 Stunden 360 = 6 Stunden

```
# Set
Starttime
```

my \$start\_time = time()-720\*60;

#### Speichern

Ab hier kann dann wie von Norbert beschrieben fortgefahren werden.

## **EXTRAS**

## **Desktop Environment**

WICHTIG! Da ich das Minimalimage als Grundlage nutze, fehlt der Desktop! Ohne Desktop kann später kein HT3\_Systemstatus Bzw. HT3\_Analyser ausgeführt werden. Diese setzen einen aktiven Desktop zur Grafikausgabe voraus.

Dazu gehen wir wie folgt vor:

#### 1. XOrg installieren:

\$sudo apt-get install --no-install-recommends xserver-xorg

#### 2a.Mate Gui installieren – nutze ich!

\$ sudo apt-get install mate-desktop-environment-core oder
2b. XFCE GUI
\$ sudo apt-get install xfce4 xfce4-terminal oder
2c. LXDE GUI
\$ sudo apt-get install lxde-core lxappearance

## 3. LightDM login manager

\$ sudo apt-get install lightdm

Zum Starten

\$ startx

Damit der Desktop später auch aufgerufen werden kann, installieren wir uns noch einen

## TightVNCserver

\$ sudo apt-get update \$ sudo apt-get install tightvncserver \$ vncpasswd Kommando zum Starten einer VNC-Session: \$ vncserver :1 Zum Aufruf über einen Client geben wir dann z.B. 192.168.0.2:5901 Die :1 ist der jeweilige VNC Server und der resultierende Port = 5901 Haben wir einen zweiten VNCServer mit vncserver :2 gestartet ist er über z.B. 192.168.0.2:5902 erreichbar Der VNC Server stoppen wir über \$ vncserver :1 -kill

#### Erweiterung: Autostart von TightVNCServer per systemd-Service

Zuerst erstellen wir eine neue Datei im systemd-Systemverzeichnis: \$ sudo nano /etc/systemd/system/vncserver@.service Und kopieren folgenden Inhalt in das Fenster:

[Unit] Description=VNC mit TightVNCServer After=syslog.target network.target

[Service] Type=forking User=pi PAMName=login PIDFile=/home/pi/.vnc/%H:%i.pid ExecStartPre=-/usr/bin/vncserver -kill :%i > /dev/null 2>&1 ExecStart=/usr/bin/vncserver -depth 24 -geometry 1280x800 :%i ExecStop=/usr/bin/vncserver -kill :%i

[Install] WantedBy=multi-user.target

Die Zeile "ExecStart..." enthält VNC-Parameter "-depth" und "-geometry", die man nach eigenen belieben anpassen kann.

Dann speichern und schließen: Strg + O, Return, Strg + X

Dann muss man systemd noch mitteilen, dass es einen neuen Service/Daemon gibt.

\$ sudo systemctl daemon-reload

Automatisches Starten beim Booten einschalten: \$ sudo systemctl enable vncserver@1.service

Anzeigen, ob der VNC-Dienst beim Booten automatisch gestartet wird: \$ sudo systemctl is-enabled vncserver@1.service

Steuern kann man den Dienst mit folgenden Kommandos:

VNC-Dienst starten: \$ sudo systemctl start vncserver@1.service

Laufenden VNC-Dienst stoppen: \$ sudo systemctl stop vncserver@1.service

Status des VNC-Dienstes anzeigen: \$ sudo systemctl status vncserver@1.service

Automatisches Starten beim Booten ausschalten: \$ sudo systemctl disable vncserver@1.service

Das sollte es gewesen sein.

Viel Erfolg

URBANsUNITED